

ego-MV / DVZ M-V

Hilfe bei IT-Sicherheitsvorfällen

[29.06.2021] Der Zweckverband ego-MV kooperiert bei IT-Sicherheitsvorfällen künftig mit dem Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern (DVZ M-V). Ein entsprechender Rahmenvertrag wurde nun unterzeichnet.

Einen Rahmenvertrag zur unterstützenden Beratung bei IT-Sicherheitsvorfällen hat jetzt der Zweckverband ego-MV mit dem Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern (DVZ M-V) abgeschlossen. Wie ego-MV mitteilt, hat die große Angriffswelle auf Microsoft Exchange-Server im Frühjahr 2021 gezeigt, dass Kommunalverwaltungen aufgrund begrenzter personeller und fachlicher Ressourcen bei der Bewältigung von IT-Sicherheitsvorfällen mitunter Unterstützung von außen benötigen. Externe Expertise könne dazu beitragen, dass ein akuter Sicherheitsvorfall schnellstmöglich behoben und damit die negativen Auswirkungen begrenzt werden können. Ferner sollen durch gezielte Vorbereitungen ähnlich gelagerte Zwischenfälle in der Zukunft möglichst vermieden werden. Inhalt des Pakts ist laut ego-MV, aktuelle Sicherheitsvorfälle zu analysieren, zu bewerten und Empfehlungen für das eigenverantwortliche Umsetzen von geeigneten Maßnahmen zu formulieren. Der Zweckverband könne mit seinen Gemeinsamen IT-Sicherheitsbeauftragten ergänzend dabei unterstützen, die vom DVZ M-V formulierten Maßnahmen in der Praxis umzusetzen und Notfallpläne für künftige sicherheitsrelevante Vorfälle zu erarbeiten. Entsprechende Anfragen können an die gemeinsamen Sicherheitsbeauftragten beim ego-MV gerichtet werden.

(ve)

Stichwörter: IT-Sicherheit, ego-MV, DVZ M-V